

## **Bauvorbereitende Arbeiten für den Neubau der Schleuse Bevergern**

vom 13.01.2023

### **Hörstel**

Zur Vorbereitung der Baumaßnahmen am Schleusenstandort Bevergern werden in den kommenden Monaten vermessungstechnische Festpunktpfeiler und eine Brücke über die alte Große Schleuse hergestellt. Mit der Ausführung beauftragt wurde die Johann Bunte Bauunternehmung SE & Co. KG aus Papenburg. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Mitte 2023 dauern.

Für die messtechnische Überwachung der Gesamtmaßnahme werden im Baufeld Festpunkte benötigt. Gegründet werden diese auf Pfeilern, die bis in eine Tiefe von ca. 14 m reichen. Hierfür werden zunächst Schutzrohre mit einem Hochfrequenzvibrator in den Baugrund eingebracht. Anschließend wird der Boden aus den Schutzrohren ausgehoben und ein zweites kleineres Rohr bis in die tiefen Bodenschichten eingestellt. Um die Festpunkte herum werden abschließend Bedienplattformen errichtet. Über die alte Große Schleuse wird eine stählerne Brücke hergestellt, an der später ein Messinstrument angebracht wird.

Vor Beginn der Bauarbeiten werden zur Beweissicherung Zustandsfeststellungen an Gebäuden im Nahbereich durchgeführt. Baubegleitend sind zusätzlich Erschütterungsmessungen vorgesehen.

**Wasserstraßen-Neubauamt  
Datteln**

Speeckstraße 1  
45711 Datteln  
[www.wna-datteln.wsv.de](http://www.wna-datteln.wsv.de)

**Frau Ahiskali-Strehl**

Telefon 02363 104-282  
[wna-datteln@wsv.bund.de](mailto:wna-datteln@wsv.bund.de)





**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## **Kurzinformation zum Projekt „Neue Schleusen DEK-Nord“**

Der Dortmund-Ems-Kanal ist eine der wichtigsten Wasserstraßen Deutschlands. Das Projekt „Neue Schleusen DEK-Nord“ sieht vor, entlang der Nordstrecke des Dortmund-Ems-Kanals die alten Schleusen in Bevergern, Rodde, Venhaus, Hesselte und Gleesen durch neue Schleusen zu ersetzen. Träger des Projekts ist das Wasserstraßen-Neubauamt Datteln. Mit dem Ersatz der alten Schleusen soll der Dortmund-Ems-Kanal für die Binnenschifffahrt zukunftssicher gemacht werden. Die fünf neuen Schleusen verfügen über größere Abmessungen und ermöglichen die Durchfahrt für Großmotorgüterschiffe (110 m x 11,45 m) und übergroße Großmotorschiffe (135 m x 11,45 m).

Die Anpassung der Nordstrecke des Dortmund-Ems-Kanals ist im Bundesverkehrswegeplan 2030 als Projekt mit vordringlichem Bedarf verankert. Mit den ersten Baumaßnahmen wurde im Frühjahr 2016 in Niedersachsen begonnen. Die neue Schleuse Gleesen soll 2023 in Betrieb genommen werden. In Nordrhein-Westfalen wurde im Jahr 2020 mit den ersten Baumaßnahmen begonnen. Ein erster Bauauftrag mit Vorarbeiten für den Neubau der Schleuse Rodde ist weitestgehend abgeschlossen. In Bevergern wurde die Bodenmanagementfläche vorbereitet und eine Umschlagstelle hergestellt. Die Huckbergstraße wurde im Jahr 2021 verlegt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Frau Ahiskali-Strehl

Telefon: 02363 104-282

[Aylin.Ahiskali-Strehl@wsv.bund.de](mailto:Aylin.Ahiskali-Strehl@wsv.bund.de)